

## Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

### Tempo 30

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.702 -

### Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die derzeitige Rechtslage, ob und unter welchen Voraussetzungen Kommunen in ihrem Gemeindegebiet Tempo 30-Zonen und Tempo 30-Strecken ausweisen dürfen, nicht mehr zeitgemäß ist und dringend geändert werden muss.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass in Hessen der Ermessensspielraum durch die Aufsichtsbehörden offensichtlich restriktiver gehandhabt wird als in anderen Bundesländern.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die hessische Landesregierung auf, dass die Genehmigungsbehörden bei der rechtlichen Auslegung und bei der Genehmigung von Tempo 30-Zonen und Tempo 30-Strecken die Ermessensspielräume - insbesondere im Umfeld von Schulen und Kindertagesstätten – zu Gunsten der Sicherheit von Kindern wahrnehmen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Bundesregierung auf, die Straßenverkehrsordnung dahingehend zu ändern, dass die Kommunen selbst entscheiden dürfen, wo in ihrem Gemeinde- und Hoheitsgebiet sie welche Geschwindigkeit für richtig und angemessen halten.
5. Die Stadt Kassel setzt sich in den Gremien des Hessischen und des Deutschen Städtetags dafür ein, dass die derzeitige Rechtslage und Auslegung der Rechtslage überarbeitet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Tempo 30, 101.17.702, wird **zugestimmt**.